

# Ganztagsbildung

## Planung von Angeboten

Fachtag zur Ganztagsbildung am 27.04.2023

Planung von ganztägig ausgerichteten Bildungs- und  
Betreuungsangeboten in Landkreisen

Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen



- Der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen liegt zentral in Bayern, südlich der Metropole Nürnberg.
- Diese Region in Westmittelfranken wird auch als „Altmühlfranken“ bezeichnet.
- Der Landkreis ist bekannt durch das fränkische Seenland mit Brombachsee und Altmühlsee
- Außerdem gehören die hier befindlichen Spuren des Limes zum UNESCO-Welterbe Limes: Römerstadt Weißenburg. Der Jurakalkstein ist ein weiteres Kennzeichen des Landkreises.

- Einwohner: 97.000
- 27 Gemeinden
- Kinder im Alter von 6,5 – 10 Jahren: 3.828
- Schulkindbetreuung findet derzeit in der Schule im Rahmen des offenen Ganztags statt und in KiTa's (Horte, Häuser für Kinder, altersgemischte Gruppen), Mittagsbetreuung und gebundener Ganztags spielen kaum eine Rolle in der Angebotsstruktur (der Versorgungsgrad lag für das Schuljahr 21/22 bei 48 %).

- Die Jugendhilfeplanung praktiziert einen bedarfs- und situationsbezogenen, kooperativen Planungsansatz, d.h. die Grundlage der Planung basiert auf einer Kooperation mit den zuständigen Akteuren
- Beim schulischen Ganztag:
  - Kita-Fachberatung innerhalb Jugendamt
  - Schulamt und Schulverwaltung
  - KiTa's vor Ort, Träger schulischer Betreuungsangebote und Träger von Jugendhilfeangeboten, RektorInnen
  - GemeindevertreterInnen (Bürgermeister etc.)

## Zuständigkeiten in einem Landkreis

- Örtliche Ebene: Bedarfsplanung nach Art. 7 BayKiBiG (Kita/Horte) und Art. 6 BayEUG (schulische Angebote)
- Öffentlicher Träger der Jugendhilfe (Landkreis): Gesamt- und Planungsverantwortung mit dem Ziel, dass rechtzeitig ein ausreichendes und bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen gemäß den gesetzlichen Vorgaben geschaffen wird.
- Rechtsanspruch kann bei Landkreis geltend gemacht werden.

- Durch die Kooperation mit den relevanten Akteuren ist die Jugendhilfeplanung i.d.R. gut informiert über die Betreuungssituation.
- Bei Betreuungsengpässen erhält die Kommune vom Jugendamt ein Gesprächsangebot, an dem alle relevanten Akteure beteiligt sind.

## Gegenstand des Gesprächs:

- Schilderung der aktuellen Betreuungssituation durch Akteure
- Nachfragesituation, Stand der Platzvergabe, Abgleich Wartelisten, Versorgungssituation, Berücksichtigung umliegender Gemeinden
- Prognosezahlen, d.h. voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde laut Demographie-Spiegel Bayern
- Wohnbauentwicklung
- Bewertung der aktuellen/künftigen Situation

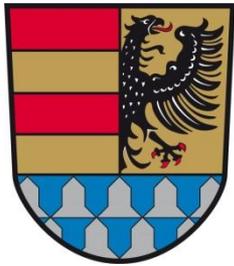
## Weiteres Vorgehen:

- Konsens: Schaffung neuer Plätze
- weitere Klärungen erforderlich (z.B. Bedarfs -  
erhebung Eltern, Beteiligung umliegender  
Gemeinden, Klärung von Grundstücksfragen  
oder Investitionskostenförderung...)
- Zwischenlösungen: Container,  
Ausnahmegenehmigungen
- Situation bleibt weiter ungelöst, da Gemeinde  
Notwendigkeit nicht sieht / nicht genügend  
Gelder hat / ...

- seit Sommer 2022 Arbeitsgruppe aus Schulamtsleiter/Jugendamtsleiter/3 BürgermeisterInnen /Kita-Fachstelle im Jugendamt/Jugendhilfeplanung/Regierung von Mittelfranken, Bereich Schule, im Anfangsprozess
- Kurzvorstellung des GaFöG durch Jugendamtsleiter und Jugendhilfeplanerin in der Bürgermeisterdienstbesprechung im März 2022
- Informationen zum aktuellen Stand der Umsetzung des GaFöG geplant im 1. Halbjahr 2023 im Rahmen einer weiteren Bürgermeisterdienstbesprechung
- Aktuelle Situation seit Herbst 22: ‚auf dem Platz treten‘, da die Informationen zur Umsetzung nur nach und nach bekannt werden und somit viel Unklarheit besteht mit dem Wissen, dass nicht mehr viel Zeit ist.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Landkreis  
Weißenburg-Gunzenhausen



[www.landkreis-wug.de](http://www.landkreis-wug.de)

Susanne Ott  
Jugendhilfeplanung  
09141/902 433  
[Susanne.ott@landkreis-wug.de](mailto:Susanne.ott@landkreis-wug.de)